

Präventiver Schutz vor heißen Eisen

Kager bietet große Auswahl an normgerechter Hitzeschutz-Arbeitskleidung

Ausgelegt auf die individuelle Konfiguration von Persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) für die Arbeit in Hochtemperatur-Umgebungen ist die Hitzeschutz-Kollektion des Handels- und Beratungsunternehmens Kager. Das aktuelle Angebot berücksichtigt sämtliche Körperteile und erlaubt auch die Zusammenstellung kompletter Ganzkörper-Lösungen. Alle Kleidungsstücke entsprechen den relevanten DIN- und EN-Normen und schirmen Kontakthitze bis 1.100°C und Strahlungshitze bis 1.000° C ab.

Dietzenbach, September 2023. – Ohne die geeignete Hochtemperatur-Schutzkleidung ließen sich viele Arbeiten in Gießereien und Stahlwerken, in der Energieprozesstechnik oder in der Schweißtechnik gar nicht ausführen. Für den Einsatz in solchen Umgebungen, in denen sich die Mitarbeiter gegen Kontakthitze von bis zu 1.100°C und Strahlungshitze von bis zu 1.000° C schützen müssen, offeriert das deutsche Handels- und Beratungsunternehmen Kager ein großes Programm an Spezialkleidung. Neben zahlreichen verschiedenen Handschuhen umfasst das Angebot auch Mäntel, Hauben, Jacken, Schürzen, Hosen, Gamaschen, Anzüge und weiteres Zubehör. Alle Komponenten entsprechen in der Ausführung den einschlägigen Normen – also etwa der EN 407, der EN 388, der EN 12477 oder der EN ISO 11612 – und sind größtenteils aus Kevlar®, Preox-Aramid®, PBI®-Gewebe und anderen hochtemperaturbeständigen Hightech-Textilien hergestellt. Die Auswahl von Kager ist so breit gefächert, dass sich damit neben Standardausführungen und partiellen Lösungen für einzelne Körperteile auch komplette Ganzkörper-Anzüge realisieren lassen.

Handschutz bis 1.100° C

Nahezu lückenlos erscheint insbesondere das Sortiment an Hitzeschutz-Handschuhen, das die Fachleute von Kager für den Hochtemperatureinsatz zusammengestellt haben. Es umfasst eine stattliche Auswahl an Faust-, Drei- und Fünf-Finger-Modellen, die je nach Ausführung Schutz vor Temperaturen in unterschiedlichen Höhen bieten. Während beispielsweise Handschuhe aus waschbarem und schnittfestem Kevlar®-Strick eine Kontakthitze von bis zu 350° C abschirmen, schützen Fäustlinge aus HT-Glasgewebe vor bis zu 1.100° C Kontakthitze und Handschuhe aus aluminisiertem Spaltleder oder Aramidgewebe vor bis zu 1.000° C Strahlungshitze. Passend zu den vielen verschiedenen Handschuhen finden sich im Kager-Programm auch Armstulpen und andere Schutzelemente für Arme und Hände.

Hitzeschutz von Kopf bis Fuß

Basierend auf einer weiterführenden Auswahl an Hitzeschutz-Kleidungsstücken bietet das aktuelle Kager-Portfolio auch die Möglichkeit, komplette Ganzkörper-Schutzanzüge in unterschiedlichen Ausführungen zu konfigurieren. Sie schützen den Träger im Idealfall lückenlos von Kopf bis Fuß vor (zu) hohen Temperaturen. Dazu stehen zum Beispiel eine Reihe von Kopf-, Nacken- und Schulterschutzhauben mit klaren und goldbedampften Polycarbonat-Sichtscheiben zur Verfügung sowie Latz- und Halbschürzen, Latz- und Bundhosen und komfortable Frontal- und Rundum-Schutzmäntel. Außerdem gehören Hitzeschutzjacken, Gamaschen und zahlreiche verschiedene Schutzmasken (auch mit Luftversorgungssystem) zum Arbeitssicherheits-Programm von Kager. Soweit es nicht auf Kosten der Sicherheit geht, bieten die Hitzeschutz-Kleidungsstücke ein hohes Maß an Tragekomfort und Bewegungsfreiheit. Alle Komponenten sind auch einzeln bestellbar. *ms*

420 Wörter mit 3.417 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Manfred Stiller, Fachjournalist, Darmstadt

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

Bilder (3 Motive)

Bild 1: Die Hitzeschutz-Kollektion von Kager ist ausgelegt auf die individuelle Konfiguration von Persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) für die Arbeit in Hochtemperaturumgebungen. (Bild: Kager)

Bild 2: Für den Hochtemperatureinsatz bietet Kager eine große Auswahl an Spezialhandschuhen, die je nach Ausführung vor unterschiedlich hohen Temperaturen schützen. (Bild: Kager)

Bild 3: Das Kager-Portfolio an Hitzeschutz-Arbeitskleidung ist so breit gefächert, dass sich damit neben partiellen Lösungen für einzelne Körperteile auch komplette Ganzkörper-Anzüge realisieren lassen. (Bild: Kager)

Anbieter:

Kager Industrieprodukte GmbH
Claudia Berck
Paul-Ehrlich-Straße 10a, 63128 Dietzenbach
Tel.: 0049 (0) 60 74/40 09 30
Fax: 0049 (0) 60 74/40 09 399
E-Mail: info@kager.de
Internet: www.kager.de
YouTube-Kanal: Kager Industrieprodukte GmbH

Presseagentur:

Graf & Creative PR
Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt
Tel.: 0049 (0) 61 51/42 87 91-0
Fax: 0049 (0) 61 51/42 87 91-9
E-Mail: info@guc.biz
Internet: www.pr-box.de